Magische Anden

17 Tage ab 3.290 €

Gruppenreise, max. 10 Teilnehmer mit garantierter Durchführung

Unsere phantastische **Südamerika-Reise** wurde entwickelt, um gleichermaßen die Kultur und die wunderschönen Landschaften von **Chile**, **Bolivien und Peru** zu genießen. Grundlage der Kleingruppenreise bildet die Tour „**Auf den Pfaden der Inka**“. Nach der Besichtigung der peruanischen Hauptstadt, die kulinarische Akzente von Weltruhm setzt, führt diese Südamerika-Rundreise uns weiter auf den Spuren der Inka-Zivilisation ins Heilige Tal, wo wir uns auf moderater Höhe sanft akklimatisieren. Hier können wir auf einem Teilstück des berühmten Inka-Trails wandern und erleben eines der neuen sieben Weltwunder, die heiligen Zitadelle **Machu Picchu**, bevor wir in Cusco ins Zentrum der Inka-Kultur eintauchen.

Auf den Inseln des **Titicacasees**, dem höchsten schiffbaren See der Erde und dem größten Südamerikas, treffen Reisende auf freundliche Bewohner, die immer noch ihr reiches kulturelles Erbe lebendig halten. Der See bildet auch die Grenze zu unserem nächsten Reiseland **Bolivien**, wo wir den bedeutenden Wallfahrtsort **Copacabana** und die wunderschöne **Sonneninsel** besuchen werden. Mit der Seilbahn schweben wir über **La Paz** hinweg. In La Paz verabschiedet sich auch ein Teil der Gruppe.

In Bolivien führt unsere Rundreise nun zu einem absoluten Highlight Südamerikas. Der "**Salar de Uyuni**" ist ein magisches und einzigartiges Naturparadies: tiefblauer Himmel hebt sich von der weißen blendenden Salzkruste ab, Inseln mit Riesenkakteen, verschiedenfarbig schillernde Lagunen mit Flamingos, die Wüste Dalí und Geysire - hier kann man die Natur auf so intensive Weise erleben, wie man es sich in unserer zivilisierten Welt nicht vorstellen kann. Wir passieren die Grenze nach **Chile** und fahren hinunter nach **San Pedro de Atacama**, in die trockenste Wüste der Erde, bevor es nach **Santiago de Chile** geht.

Vorprogramm Lima - Nazca - Arequipa : Sie können 5 Tage vorher anreisen und folgende Stationen im Süden zusätzlich erleben: die Panamericana, Ballestas-Inseln, Weinregion, Wüstenoase Huacachina, die weiße Stadt Arequipa und die Kondore im Colca-Tal.Auch den kulturreichen **Norden von Peru** können Sie in 5 zusätzlichen Tagen besuchen oder in Ecuador das Naturwunder Galapagos mit Quito in 6 weiteren Reisetagen erleben: **Galapagos und Peru Kompakt**

Highlights

- Koloniales & modernes Lima
- Cusco mit 4 Ruinen oberhalb der Stadt
- Heiliges Tal: Moray & Salzterrassen von Maras
- Zugfahrt im Panoramawagen durchs Hl. Tal
- Weltwunder Machu Picchu
- Optional: 2-tägiger Inkatrail & Titicaca-Zug
- Titicacasee: Inseln der Uros, Taquile & Sonneninsel
- La Paz mit Valle de la Luna
- Salar de Uyuni: 4x4 Jeep Tour bis in die Atacama
- San Pedro de Atacama & Mondtal
- Santiago de Chile

TOURVERLAUF

= Frühstück = Mittagessen = Abendessen = Snack / Lunchbox

Tag 1
Ankunft in Lima

Willkommen am Flughafen Jorge Chávez in Lima! Von unseren Kollegen aus Lima werden wir in der Ankunftshalle bereits erwartet und herzlich begrüßt. Beim Transfer entlang der Küstenstraße zum Hotel in Miraflores machen wir erste Bekanntschaft mit der peruanischen Hauptstadt. **Lima** ist eine Großstadt in der Wüste mit einer kolonialen Altstadt, die seit 1991 unter dem Schutz der UNESCO steht. Neben zahlreichen namhaften **Museen**, sind hier drei der weltweit 50 besten Restaurants zuhause. Das ist auch nicht verwunderlich, denn in den Anden sind die in Mode gekommenen Getreidearten wie Quinoa und Amaranth sowie Chia-Samen schon vor über 5.000 Jahren kultiviert worden. Noch länger wird die Kartoffel, von der es rund 3.000 Sorten gibt, angebaut. Von den Seefahrern gelangten die ersten Sorten im 16. Jahrhundert nach Europa. Die feinen Zutaten werden in einer Fusionsküche u.a. mit japanischen Einflüssen sehr schmackhaft zubereitet. Wir übernachten in Lima.

Tag 2
Lima: Stadtrundfahrt koloniales und modernes Lima

Wir beginnen unsere Stadtrundfahrt am Morgen im modernen Teil **Limas**, in **Miraflores**. Der Pazifik ist nur wenige Minuten entfernt. Die Parkpromenade oben an der Steilküste ist ein beliebter Ausflugs- und Erholungsort für die *limeños*, die Einwohner Limas. Wir kommen am berühmten Parque del Amor (Park der Liebe) vorbei, in dessen Mitte sich die symbolträchtige Skulptur eines küssenden Paares befindet. Etwas weiter liegt das schicke Einkaufs- und Freizeitzentrum **Larcomar**. Es wurde in die Steilküste gebaut und bietet bei Tag und Nacht einen spektakulären Blick auf die Pazifikküste und die Strände unten am Meer. Wir verlassen Miraflores und fahren weiter ins hauptsächlich von Bürogebäuden geprägte San Isidro, in dessen Mitte sich der wunderbare Park Olivar de San Isidro versteckt. Vorbei am Parque de la Exposición, dem Park für Konzerte, Ausstellungen und Aufführungen, gelangen wir anschließend ins historische Zentrum von Lima mit seinen vielen Sehenswürdigkeiten. Lima wird historisch bedingt auch die „Stadt der Könige" genannt und bietet eine spektakuläre koloniale Architektur. U.a. sehen wir die Kathedrale, die Plaza de Armas und den Regierungspalast. Schließlich besuchen wir noch das **Kloster San Francisco** aus dem 17. Jahrhundert mit seinen Katakomben und der kostbaren Bibliothek. Danach Transfer zurück ins Hotel. Wir übernachten erneut in Lima.

Tag 3
Flug Lima - Cusco / Heiliges Tal der Inka: Maras & Moray

Früh geht es heute schon wieder zum Flughafen für den Flug in die alte Hauptstadt des Inkareiches Cusco auf 3.400m. Am Flughafen in Cusco werden wir bereits erwartet und reisen direkt weiter in das tiefer gelegene **Hl. Tal der Inka**, um uns ideal an die Höhe anzupassen. Hier besuchen wir heute zwei alte Stätten der Inka. Die riesigen trichterförmigen Terrassen von **Moray** waren wohl einst so etwas wie eine Agrarforschungsanlage, in der die Inka zahlreiche Nutzpflanzen kultivierten und an immer größere Höhen gewöhnten. In **Maras** besuchen wir Salzterrassen aus der Inkazeit, die bis heute genutzt werden. Nach dem Mittagessen geht es durch das Urubamba-Tal weiter nach **Ollantaytambo** (2.700m). Die gesamte Stadt ist auf Inka-Mauern erbaut. Am Hang über dem Ort statten wir der mächtigen Inka-Anlage mit zahlreichen Speicherhäusern einen Besuch ab. Im Ort kann man am Abend durch die engen kopfsteingepflasterten Gassen schlendern. Wir übernachten in Ollantaytambo.

Tag 4
Ollantaytambo: freier Tag für optionale Ausflüge im Heiligen Tal

Frühstück im Hotel. Der heutige Tag steht zur freien Verfügung im Heiligen Tal. Optional können Sie aber Ausflüge buchen und haben dabei die Wahl zwischen Aktivitäten wie einer **Rafting-Tour** auf dem Urubamba oder mit dem **Mountainbike** durch das Heilige Tal. Wir können auf privater Basis auch untouristische Unternehmungen in lokalen **Gemeinden mit Einheimischen** für Sie planen. Hierbei kommen wir viel mehr in Kontakt mit den freundlichen Andenbewohnern und werden jede Menge über die Kultur und Lebensweisen den Menschen kennenlernen. Auch ein Abtecher zum großen Indio-Markt von **Pisac** ist möglich. Hier hat sich die gesamte Stadt inzwischen zu einem Verkaufsstand entwickelt, eine schon eher touristische Aktivität aber sehr kurzweilig und ideal um Souvenirs zu kaufen. Als weitere Option können Sie auf einer Wanderung auf den Pfaden der Inka die 2-tägige **Kurzvariante des Inka-Trails** laufen. Dabei sehen Sie Machu Picchu heute schon mal vom höher gelegenen Sonnentor und übernachten in Aguas Calientes. Auf die übrigen Teilnehmer treffen Sie erst am nächsten Tag wieder. Aufgrund der limitierten Plätze empfehlen wir eine frühzeitige Buchung. Auch alle anderen genannten Optionen müssen im Vorfeld über uns gebucht werden. Standardmäßig erfolgt die Übernachtung in Ollantaytambo.

Tag 5
Ollantaytambo – Zugfahrt nach Aguas Calientes: Machu Picchu – Cusco

Nach dem Frühstück fahren wir vom Bahnhof in Ollantaytambo 1,5h bis nach **Aguas Calientes** auf 2.100m hinunter. Von hier aus fahren in ca. 20 Minuten zum Höhepunkt einer jeden Peru-Reise: **Machu Picchu**. Um die wachsenden Besucherzahlen zu steuern, hat man verschiedene **Besucherzeiten** und **Rundgänge** eingerichtet. Je nach gebuchtem Ticket können nicht alle unten erwähnten Besichtigungspunkte besucht werden. Hier genießen wir die stille Kraft und Magie der „Verlorenen Stadt der Inka“. Das UNESCO Weltkulturerbe ist eines der Sieben Neuen Weltwunder der Neuzeit und die überwältigende Zitadelle stellt die derzeit vielleicht größte Attraktion Südamerikas dar.

Auf unserer ausgiebigen geführten Tour durch die alte Anlage verschafft uns unser Guide spannende Einblicke in die Entstehung und die vermutete Nutzung von Machu Picchu durch die Inka. Archäologen zufolge wurde die Stadt von den Inka vor über 600 Jahren errichtet, soll aber gar nicht fertiggestellt worden sein. Glaubt man den Theorien über die Zitadelle, so könnte Machu Picchu als Wehranlage oder eine „Ruhestätte“ für die Inka und Mausoleum des Herrschers Pachakuteq gedient haben. Sicher belegt ist jedoch nichts. In der Anlage besichtigen wir u.a. den Hauptplatz, den Sonnen-Tempel mit seinen rundlichen Mauern, die **heilige Sonnenuhr**, die königlichen Gemächer, den Tempel der drei Fenster sowie die Gräber. Nach dem Besuch geht es mit dem Bus zurück nach Aguas Calientes. Bis zur

Abfahrt des Zuges bleibt uns eventuell noch Zeit, etwas über den Markt zu schlendern oder die Thermalquellen zu besuchen. Am Abend erreichen wir Cusco, wo wir übernachten.

MPT-Hinweis: *Es gibt die Möglichkeit einen der beiden Hausberge,* ***Machu Picchu Mountain*** *oder* ***Wayna Picchu*** *zu bezwingen. Das Ticket (Aufpreis) kann nur zusammen mit dem Eintritt zum Machu Picchu erworben werden (Plätze sind limitiert!). Wir weisen darauf hin, dass die Besteigung gefährlich und nur für Schwindelfreie geeignet ist.*

Tag 6
Cusco: City-Tour & Ruinen oberhalb der Stadt mit Sacsayhuamán

Frühstück im Hotel. Heute steht eine Stadtbesichtigung durch die faszinierende alte Inka-Hauptstadt **Cusco** auf dem Programm. Wir besichtigen die **Kathedrale** und verfolgen die Aktivitäten auf der Plaza Mayor oder Plaza de Armas. Danach erkunden wir die koloniale Kirche **Korikancha**, die auf den Fundamenten eines Inkatempels erbaut wurde, den berühmten "**Stein der 12 Ecken**" in der Straße Hatunrumiyok und das Künstlerviertel San Blas.

Dann beenden wir unseren Stadtrundgang durch Cusco und fahren zu den außerhalb der Stadt gelegenen, archäologisch wichtigen Ruinen der Inka nach Kenko, Tambomachay und Pukapukara. **Kenko** war eine bedeutende Tempelstätte der Inkapriester, die für Riten und Zeremonien genutzt wurde. **Tambomachay** war ein Inka-Bad und Wasserheiligtum, in dem der Sage zufolge auch der Inkaherrscher selbst Entspannung und Inspiration suchte. **Pukapukara** mit seiner halbkreisförmigen Bauweise diente wahrscheinlich den damaligen Inkaheeren als Waffen- und Nachschublager. Die großartige Inkafestung **Sacsayhuamán** – strategisch ideal auf den Hügeln über Cusco gelegen – beeindruckt ganz besonders durch die tonnenschweren, massiven Felsbrocken. Passgenau bearbeitet, formen sie die gewaltigen Mauern der Anlage, wobei es noch heute ein Rätsel bleibt, wie die Felsbrocken aus den Steinbrüchen dorthin geschafft wurden. Der Rest des Tages steht zur freien Verfügung. Wir übernachten in der einstigen Inka-Hauptstadt auf etwa 3.400m.

Tag 7
Busfahrt Cusco - Puno, dabei Besichtigung „Sixtinische Kapelle der Anden“ & Raqchi-Ruinen & Pukara / Option: Titicaca-Zug

Um 7.30 Uhr fährt unser Bus von Cusco nach Puno am Titicacasee ab. Unterwegs werden wir an verschiedenen Stationen Halt machen. Zunächst erreichen wir den Ort **Andahuaylillas**. Seine koloniale Kirche aus dem 17. Jahrhundert mit aufwendigen Blattgold-Dekorationen und Wandmalereien ist auch als „Sixtinische Kapelle der Anden“ bekannt. Anschließend geht es nach **Raqchi**, eine archäologische Stätte mit alten Inkamauern und dem riesigen Tempel des Gottes Wiracocha. Im Ort Sicuani erwartet uns ein Mittagsbuffet (inklusive). Danach setzen wir unsere Fahrt zur Grenze der Regionen Cusco und Puno fort und kommen über den La Raya-Pass auf einer Höhe von über 4.300m. Dort hat man einen wunderschönen Blick auf die Graslandschaften des Andenhochlandes, das Altiplano und den schneebedeckten Vulkan Chimoyo. Unsere letzte Station auf dem Weg zum Titicacasee ist der archäologische Komplex von **Pukara**, etwa 100km nordwestlich von Puno gelegen. Im Museo Litico de la Cultura Pucará besichtigen wir bedeutende Keramiken und Skulpturen. Besonders interessant ist sicherlich die Skulptur von **Hatun Naqak**, dem „größten Enthaupter“, wie er in der indigenen Sprache Quechua genannt wird. Nach 10h Fahrt inklusive Besichtigungen kommen wir gegen 17 Uhr in **Puno** an. Transfer ins Hotel und Übernachtung in der Folklore-Hauptstadt Puno auf etwa 3.800m.

MPT-Hinweis: *Optional kann man mit dem* ***luxuriösen Zug*** *von Cusco nach Puno fahren (Aufpreis). Hierbei tauschen Sie die o.a. Besichtigungen, die während der Zugfahrt nicht möglich sind, gegen das Bahnerlebnis im Nostalgie-Zug mit 3-Gänge-Gourmet-Menü.*

Tag 8
Titicacasee: Ausflug zu den Schwimmenden Inseln der Uros & Insel Taquile

Nach dem Frühstück geht es zur Anlegestelle, wo wir ein Motorboot besteigen, um die tiefblauen Wasser des legendären Titicacasees zu erkunden. Der **Titicacasee** liegt auf 3.810m über dem Meeresspiegel und ist der höchste schiffbare See der Welt. Bekannt und beliebt wurde er aber vor allem durch seine beeindruckenden Landschaften und Inseln. Zunächst besuchen wir die **Schwimmenden Inseln der Uros**. Diese Inseln werden komplett aus Schilf gebaut und treiben auf dem See dahin. Dort wird die traditionelle Kultur der Aymará gepflegt und in Gesängen, Handwerk und Bauweise am Leben gehalten. Anschließend geht es weiter zur **Insel Taquile**, wo wir typisch zu Mittag essen werden (inklusive). Auf einer Wanderung über die Insel begeistert uns an jeder Wegbiegung ein phantastischer Ausblick auf den See und auf die Nachbarinsel **Amantani**. Insbesondere die „strickenden Männer" Taquiles sind Meister der Textilkunst. Neben Landwirtschaft, Viehzucht und Tourismus stellen die wunderschönen Textilien eine Haupteinnahmequelle der Taquilenen dar. Nachmittags kehren wir zum Hafen zurück, wo unser Boot auf uns wartet. Rechtzeitig zum Abendessen sind wir wieder in Puno. Vielleicht probieren wir ja in einem der typischen Spezialitäten-Restaurants eins der vielen Gerichte mit frischen Forellen aus den Zuflüssen des Titicacasees. Wir übernachten erneut in Puno.

MPT-Hinweis: *Bequeme Schuhe sind für den heutigen Tag und die Wanderung auf Taquile empfohlen. Bitte denken Sie zudem an ausreichend Wasser, Sonnenschutz und eine wärmende Jacke gegen den Wind*.

Tag 9
Titicacasee: Puno – Ausflug Copacabana & Sonneninsel – La Paz

Wir verlassen heute Peru und passieren nach 3h in Kasani die Grenze zu Bolivien. Auf der bolivianischen Seite erreichen wir nach kurzer Fahrt das bezaubernde Örtchen **Copacabana** am Ufer des Titicacasees. Hier besichtigen wir die geschichtsträchtige Kirche und wer mag, kann in der Einkaufsstraße Souvenirs oder etwas Proviant für den Tag kaufen. Im Anschluss fahren wir mit dem Schiff zur Südseite der geheimnisvollen **Sonneninsel** und gehen in Yumani an Land. Von hier führt die berühmte Treppe der Inka 250m hinauf vorbei an den Gärten der Inka bis zum **Inka-Brunnen**, dessen Wasser uns ewige Jugend verspricht. Nach unserem landestypischen Mittagessen (inklusive) fahren wir mit dem Boot weiter und besichtigen in einer weiteren Bucht der Sonneninsel noch den Tempel **Pilkokaina**. Anschließend kehren wir zurück nach Copacabana, das wir am späten Nachmittag erreichen werden. Mit dem Bus geht die Fahrt dann weiter nach **La Paz**. Die vermeintlich höchstgelegene Hauptstadt der Welt (La Paz ist nur Regierungssitz, Sucre ist die Hauptstadt Boliviens) liegt 155km östlich von Copacabana. In La Paz angekommen ruhen wir uns aus, um Kraft für die nächsten Tage zu sammeln.

MPT-Tipp: *Je nach Verkehrsaufkommen kann die Abwicklung an der Grenze zwischen 20min und 2h dauern. Wir sollten die Gelegenheit nutzen und bereits hier Geld zu tauschen, um ggf. kleine Zuzahlungen bei Fährüberfahrten von 1,50 Bolivianos (etwa 0,2 EUR) leisten zu können. Bitte beachten Sie, dass bei der Einreise von Peru nach Bolivien der Nachweis einer Gelbfieberimpfung zwingend vorgeschrieben ist!*

MPT-Hinweis: *Nach dem Grenzübergang werden wir bemerken, dass sich der Standard in Bolivien nicht mit dem in Peru und noch weniger mit dem in Chile vergleichen lässt. Das macht sich bei den Transportmitteln (Bus, Auto, Fähre), in öffentlichen Räumen (Restaurants, Bus- oder Zugstationen, Toiletten) und auch in den Hotels bemerkbar. Im lateinamerikanischen Vergleich ist Bolivien das ärmste Land. Als Referenz seien Bruttoinlandsprodukte pro Kopf genannt: 3.500 USD in Bolivien, 6.900 USD in Peru, 15.900 USD in Chile und 47.600 USD in Deutschland (Stand 2018). In Armut leben zwei Drittel, in extremer Armut gar 40 Prozent der bolivianischen Bevölkerung.*

Tag 10
La Paz: Stadtrundfahrt mit Mond-Tal

Nach dem Frühstück brechen wir gegen 9 Uhr zu unserer Stadtrundfahrt auf. Wir fahren Richtung Mondtal und kommen dabei durch einige interessante Viertel von La Paz, die uns einen guten Eindruck von der Vielfalt der Stadt geben. Nach etwa 15km erreichen wir das **Valle de la Luna**, das Tal des Mondes. Ein wahrhaft bizarrer Ort, der nicht von dieser Welt scheint und durch seine beeindruckenden weißen Steinformationen berühmt geworden ist. Außerdem werden wir die Sehenswürdigkeiten im Stadtzentrum von La Paz, den Regierungspalast, die Kirche von San Francisco, den Aussichtspunkt Killi Killi und den **Hexenmarkt** besuchen. Wir übernachten erneut in La Paz.

MPT-Tipp: *Anstelle der Stadtrundfahrt können die ganz Abenteuerlustigen unter uns die Downhill-Fahrrad-Tour auf der sogenannten Death Road buchen. Diese Bergstrecke wurde als „gefährlichste Straße der Welt" bekannt, ist aber mit dem Fahrrad bergab wesentlich ungefährlicher. Der Ausflug selbst lohnt auf alle Fälle wegen des spektakulären Ausblicks auf der 65km langen, fast immer abwärts führenden Tour durch verschiedene Vegetationszonen. In nur 5h überbrücken Sie einen Höhenunterschied von 2.500m! Beginn der Tour ist gegen 7 Uhr. Rad, Helm und Handschuhe werden vom Veranstalter gestellt, bitte Regenschutz nicht vergessen!*

Tag 11
Busfahrt La Paz - Oruro, Zugfahrt Oruro - Uyuni / Option Tiahuanaco & Flug nach Uyuni

Je nach Zugfahrplan werden wir La Paz heute gegen 8.30 Uhr verlassen und mit dem Bus nach **Oruro** fahren. Dort angekommen haben wir Zeit für ein Mittagessen (nicht inklusive) und werden dann zum Bahnhof begleitet, um den Zug nach Uyuni zu nehmen. Die Fahrt mit den einfachen kleinen Wagons mit WC auf der Schmalspurbahn bis nach Uyuni dauert etwa 7h. Von bequemen Sesseln mit verstellbarer Rückenlehne aus können wir durch die großen Fenster gewaltige Berge, unendlich weite Salzebenen, Vulkane, Vikunjas und sogar Flamingos vorüberziehen sehen. Unterwegs wird ein kleine Snack mit Getränk überreicht. Nach Ankunft in Uyuni (ca. 22.30 Uhr, je nach Reisetag auch später) werden wir erwartet und ins Hotel begleitet. Hier können wir uns bis zum Start der spektakulären Salzsee-Tour am nächsten Morgen entspannen. Übernachtung in Uyuni auf knapp 3.700m.

MPT-Tipp: *Nutzen Sie die Übernachtung im Ort Uyuni, um die Haare zu waschen, zu föhnen, E-Mails abzurufen und sämtliche Akkus aufzuladen. In den kommenden zwei Tagen kann nicht immer eine ausreichende Stromversorgung garantiert werden.*

MPT-Hinweis: *Die Zugfahrt wird ein besonderes Erlebnis auf der Südamerika-Rundreise sein, auch wenn wir fahrplanbedingt einen großen Teil der Strecke im Dunkeln zurücklegen müssen. Sollte der Zug ausgebucht sein, es zu Fahrplanänderungen kommen oder ungünstige Wetterverhältnisse eine Fahrt unmöglich machen, müssen wir auf eine Fahrt im Nachtbus ausweichen, um den weiteren Reiseverlauf garantieren zu können. Gegen Aufpreis können auch Flüge von La Paz nach Uyuni gebucht werden.*

MPT-Option: *Wenn Sie sich entschieden haben, am Abend von La Paz nach Uyuni zu fliegen, dann können Sie die freie Zeit heute entweder in La Paz verbringen oder einen Ausflug nach* ***Tiahuanaco*** *- oder Tiwanaku genannt – buchen, eine Prä-Inka-Kultstädte und UNESCO-Weltkulturerbe.*

Tag 12
Uyuni: Friedhof der Lokomotiven - Salar de Uyuni: Salzhotel - Vulkan Tunupa

Gegen 10 Uhr beginnt unsere Reise zur größten Salzwüste der Erde, dem **Salar de Uyuni**. Die Salzschicht der Wüste erreicht eine Dicke von bis zu 7m und kann daher problemlos mit dem Auto befahren werden. Bevor es hinaus in die Salzlandschaft geht, machen wir einen kleinen Abstecher zum **Eisenbahn-Friedhof** von Uyuni. Hier lagern in der Wüste konserviert zahlreiche Lokomotiven und Anhänger, die beste Fotomotive abgeben. Dann geht es in das kleine Dorf Colchani am Rande des Salar. Hier können wir noch letzte Einkäufe tätigen, und uns wird erklärt, wie das Salz abgebaut, getrocknet und anschließend verkaufsfertig gemacht wird. Auf unserem ersten Abschnitt auf der Fahrt über den Salar werden verschiedene kurze Stopps eingelegt. Saison- und interessenabhängig sehen wir nahe an Colchani die sogenannten Ojos de Agua Salada, aufgehäufte Salzkegel oder auch das aus Salz gebaute Denkmal der Rallye Dakar aus dem Jahr 2018 oder wir halten etwas weiter am ersten Hotel der Region, das komplett aus Salzblöcken erbaut wurde. Weiter geht es zur **Isla Incahuasi**. Wie auf einer richtigen Insel erheben sich Steine und Felsen aus dem Salz, die von riesigen Kakteen überwuchert werden. Wir wandern ins Valle de Cactus, wo wir inmitten der „Insel“ picknicken können (inklusive). Im Anschluss an unsere Wanderung fahren wir nach Puerto Chuvica, direkt am Salzsee, oder etwas weiter landeinwärts nach San Juan, je nach Verfügbarkeit der Unterkünfte. Wir essen zu Abend und übernachten in einfachen Mehrbettzimmern oder gegen Aufpreis im Doppelzimmer.

MPT-Hinweis: *In Bolivien ist die Infrastruktur noch unterentwickelt, und die Herbergen weisen einen niedrigen Standard auf. Ein eigenes Handtuch sowie Toilettenpapier müssen mitgebracht werden. Bedenken Sie auch, dass das Stromnetz nicht für elektrische Geräte wie Föhn oder Laptops ausgerichtet ist und gegen Abend abgeschaltet wird. Nutzen Sie den Vortag, um in Uyuni alle Geräte aufzuladen und warm zu duschen.*

MPT-Tipp: *Die Unterbringung in der Standard-Kategorie ist im geteilten Mehrbettzimmer mit weiteren Reisenden. Gegen Aufpreis ist hier ein eigenes Doppelzimmer buchbar (in der Komfort-Kategorie bereits inklusive).*

!!! In den Wintermonaten (Juni, Juli, August) können die Temperaturen am Salar weit unter Null fallen und die Herbergen sind ungeheizt; nehmen Sie Thermobekleidung sowie einen warmen Schlafsack mit (Schlafsack kann auch vor Ort für ca. 15 USD ausgeliehen werden) !!!

Tag 13
Salar de Uyuni: Lagunen – Siloli-Wüste – Laguna Colorada – Huaylla Jara

Nach einem frühen Frühstück beginnt gegen 7 Uhr unsere Tour zu den Lagunen des bolivianischen Hochlandes. Zunächst geht es zu den Aussichtspunkten auf der Lípez-Hochebene und am Vulkan Ollagüe. Anschließend besichtigen wir die Kañapa- und die **Hediona-Lagune** auf 4.200m Höhe. Hier sammeln sich stets große Schwärme von Flamingos. Unter freiem Himmel können wir hier unser Mittagessen verspeisen (im Reisepreis inbegriffen). Am „schwarzen See“ Ch'iyar Quta können wir verschiedene Tierarten beobachten. Weiter geht die Tour durch die **Siloli-Wüste**, wo wir beeindruckende Steinformationen in unterschiedlichster Gestalt sehen. Zu diesen gehört beispielsweise der sogenannte Baum aus Stein. Unser nächster Halt ist die **Laguna Colorada**, die sich inmitten des Nationalparks Fauna Andina Eduardo Avaroa befindet. Dort machen wir einen Spaziergang in der Umgebung, können dabei die Flamingos beobachten und uns von den rotschimmernden Wassern der Lagune beeindrucken lassen. Die rote Farbe erklärt sich durch die Sedimente am Grund der Lagune, die vor allem aus verschiedenen Planktonarten bestehen. Heute übernachten wir am Fuße des Bergs Huaylla Jara (Abendessen inklusive).

Tag 14
Salar de Uyuni: Sol de la Mañana - Wüste von Dalí - San Pedro de Atacama

Gegen 5.30 Uhr brechen wir zum Naturschauspiel der Geysire auf, bekannt unter dem Namen **Sol de la Mañana**, zu Deutsch die Sonne des Morgens. Sie befinden sich auf einer Höhe von nahezu 5.000m. Aufsteigender Dampf und brodelnder Schlamm beeindrucken den Betrachter. Anschließend erreichen wir Thermalquellen am Rand einer Lagune und genießen hier unser Frühstück (im Reisepreis enthalten). Anschließend geht es weiter in die **Wüste von Dalí** (die so genannt wird, weil sie an die Landschaft in einem der Bilder des Meisters erinnert) und an die Grüne Lagune (**Laguna Verde**) am Fuße des Vulkans Licancabur. Die letzte Etappe unserer Reise führt uns hinauf zum Grenzübergang Hito Cajón auf fast 4.500m. Hier reisen wir aus Bolivien aus und werden bereits auf chilenischer Seite erwartet. Die knapp 50km lange Busfahrt bis hinunter zum Einreisepunkt bei **San Pedro de Atacama** dauert etwa 1h, während der wir fast 2.500 Höhenmeter hinunter zurücklegen. Je nachdem wie lange die Einreise dauert, kommen wir gegen Nachmittag in San Pedro an, einer Oase mitten in der trockensten Wüste der Welt, der **Atacama-Wüste**. Dort können wir uns von den erlebnisreichen Tagen erholen und ein wenig entspannen. Wir verbringen die Nacht in San Pedro de Atacama, auf etwa 2.400m.

MPT-Hinweis: *Am kleinen Kontrollpunkt in Hito Cajón wird oftmals eine wechselnde Gebühr von nicht-südamerikanischen Touristen verlangt. (3-10 Euro). Halten Sie etwas Landeswährung (Bolivianos) bereit. Nach Chile dürfen keine Lebensmittel eingeführt werden. Das Gepäck wird am Ortseingang von San Pedro de Atacama insbesondere nach Obst, Fleischwaren und anderen tierischen Produkten durchsucht. Bitte achten Sie darauf, um Probleme und Strafen zu vermeiden.*

Tag 15
San Pedro de Atacama: Ausflug in die Atacama-Wüste mit Mondtal

Heute Vormittag können wir in aller Ruhe durch das stimmungsvolle **San Pedro de Atacama** spazieren. Die meisten Häuser sind und werden auch heute noch aus Adobe gebaut. Das sind von der Sonne getrocknete, hell gefärbte Lehmziegel. Sogar die ausgefallene Kirche aus dem 17. Jahrhundert wurde so gebaut, in Kombination mit Holzbalken, die von weit her durch die Wüste transportiert wurden. Die Balken sind aus Mangel an Nägeln mit Lederbändern aneinander befestigt. Auch das anthropologische Museum Gustavo Paín ist sehr sehenswert, hier werden Funde aus der fernen Vergangenheit ausgestellt. Wer genug vom Ort gesehen hat, kann hier, in der trockensten Wüste der Welt, „Wintersport“ betreiben und mit dem Sandboard die Dünen hinabgleiten (bitte bei der Buchung angeben)! Um 15 Uhr werden wir im Hotel abgeholt und fahren ins **Valle de la Luna** >. Das Spiel von Wind, Sonne, Sand, Salz und Stein hat hier die bizarrsten Felsformationen geschaffen. Im Hintergrund sind die stolzen Gipfel der Anden zu sehen. Wir besichtigen diverse Aussichtspunkte und suchen uns dann einen ruhigen Ort auf einem Hügel, um den Sonnenuntergang und Mondaufgang zu bewundern. An klaren Tagen sieht man, wie die Umgebung sich dann wie durch Magie rot, lila, grün und blau färbt. Am frühen Abend sind wir wieder im Ort zurück. Wir übernachten erneut in San Pedro de Atacama.

Tag 16
San Pedro de Atacama – Calama – Santiago de Chile

In der Regel geht es heute schon sehr früh nach **Calama**, um unseren Flug nach **Santiago de Chile** zu erreichen. Am Flughafen werden wir bereits erwartet und ins Zentrum von Santiago gebracht. Je nach Ankunftszeit unternehmen wir heute Nachmittag oder am letzten Vormittag unsere Stadtführung durch die chilenische Hauptstadt. Hierbei werden wir die wichtigsten Plätze in der historischen Altstadt besuchen, u.a. die Plaza de Armas, die Kathedrale und den Markt. Wir verbringen die letzte Nacht unserer Südamerika-Reise in Santiago de Chile.

MPT-Hinweis: *Wer vielleicht schon in Santiago war oder lieber zurück nach Peru reisen möchte, kann heute von Calama nach Lima fliegen (nicht täglich möglich und mit kleinem Aufpreis verbunden), um z.B. einen Abstecher in die peruanische Weinregion mit einem Besuch der Nazca-Linien zu verbinden. Es gibt noch viele weitere Anschlussmöglichkeiten. Wir helfen Ihnen gerne bei der Planung alternativer Anschlussprogramme!*

Tag 17
Santiago de Chile

Wenn wir gestern keine City-Tour machen konnten, findet diese heute nach dem Frühstück statt. Ansonsten bleibt uns Zeit, die spannende Metropole noch auf eigene Faust zu erkunden bis der Transfer zum Flughafen ansteht. Wer in Santiago bleiben möchte, kann einen Ausflug in die Weinregion unternehmen oder in die bezaubernde Hafenstadt **Valparaiso** besuchen. Wir beraten Sie gerne über die Möglichkeiten.

Nun heißt es Abschied nehmen von Südamerika. Wenn Sie kein Anschlussprogramm gebucht habe, treten Sie Ihre Heimreise an. Wir wünschen guten Flug und sagen auf Wiedersehen auf Ihrer nächsten Reise nach Südamerika mit Machu Picchu Travel!

Verlängerungsoptionen:
Brasilien: Iguazu-Wasserfälle & Rio
Argentinien: Mendoza, Buenos Aires
Chile: Patagonien & Osterinsel
Expeditionskreuzfahrten zum Kaphorn

Preise pro Person:

Hotelkategorie	3-Bettzimmer	Doppelzimmer	Einzelzimmer
Standard	3.290	3.490	3.990
Komfort	4.190	4.290	5.490

Reisetermine

26.11.2022 - 12.12.2022	22.07.2023 - 07.08.2023
25.03.2023 - 10.04.2023	05.08.2023 - 21.08.2023
01.04.2023 - 17.04.2023	26.08.2023 - 11.09.2023
15.04.2023 - 01.05.2023	09.09.2023 - 25.09.2023
29.04.2023 - 15.05.2023	23.09.2023 - 09.10.2023
13.05.2023 - 29.05.2023	30.09.2023 - 16.10.2023
27.05.2023 - 12.06.2023	14.10.2023 - 30.10.2023
03.06.2023 - 19.06.2023	28.10.2023 - 13.11.2023
17.06.2023 - 03.07.2023	11.11.2023 - 27.11.2023
08.07.2023 - 24.07.2023	25.11.2023 - 11.12.2023

Enthaltene Leistungen

- 14 Übernachtungen ausgesuchten Hotels der gebuchten Kategorie (Standard oder Komfort)
- 2 Übernachtungen in sehr einfachen Unterkünften im Salar de Uyuni (Mehrbettzimmer bzw. DZ in Komfort-Kategorie)
- Mahlzeiten gemäß unseren Symbolen im Tourverlauf: 16x Frühstück, 6x Mittagessen, 2x Abendessen, 1 Snack
- Inlandsflüge Lima – Cusco / Calama - Santiago
- Zugfahrt Ollantaytambo - Aguas Calientes - Cusco oder Ollantaytambo (je nach Saison und Zugfahrplan) im Panoramawagen mit Dachfenstern, Zug Oruro – Uyuni
- Fahrt im komfortablen Touristikbus von Puno nach Cusco (Gegen Aufpreis im Titicaca-Zug) und von La Paz nach Oruru
- 3-tägige Tour im 4x4-Jeep vom Salar de Uyuni bis in die Atacama
- alle weiteren Touren sowie alle Transfers im privaten Kleinbus (Sprinter)
- privater deutschsprachiger Reiseleiter zusätzlich zum lokalen Guide in internationaler Gruppe beim Ausflug Titicacasee und der Busfahrt Cusco-Puno (Keine Reiseleitung bei der Option mit dem Zug)
- englischsprachige Betreuung am Salar de Uyuni (max. 6 Personen pro Jeep)
- sonst in allen Stationen private Touren mit wechselnder deutschsprachiger Reiseleitung
- Ausflüge und Aktivitäten wie aufgeführt
- alle Eintritte und Gebühren inklusive

garantierte Durchführung ab 2 Personen / bei weniger als 5 Teilnehmern in einigen Stationen teilw. mit englischsprachiger Reiseleitung

Nicht enthaltene Leistungen:

- Interkontinentalflug (buchen Sie bei uns Ihren günstigen Flug)
- optionale Ausflüge
- nicht aufgeführte Mahlzeiten und Getränke
- Trinkgelder und persönliche Ausgaben
- Reiseversicherungen
- Option: statt Zugfahrt nach Uyuni, Besuch von Tiahuanaco und Flug La Paz – Uyuni

Machu Picchu Travel
Aachenerstr. 82-84 - D- 50674 Köln
Tel.: +49 (0)221/912 888 0 Fax:+ 49 (0) 221/912 888 78
www.mpt-reisen.de
info@mpt-deutschland.de